

HKC-Hochwasserolympiade und Workshop zur Hydrologischen Modellierung

Das FgHW-Seminar „Hochwasser und Starkregen“ mit der HKC-Hochwasserolympiade wird in das kommende Jahr verschoben, ein konkreter Termin steht aber noch nicht fest. Der PhD-Workshop zur Hydrologischen Modellierung soll im Oktober dieses Jahres stattfinden. Die Universität Kassel ist Gastgeber des alljährlichen Doktorandentreffens.

FgHW-Seminar „Hochwasser und Starkregen“ mit „HKC-Hochwasserolympiade“ an der RWTH Aachen – wird im Jahr 2021 nachgeholt

Das für den 3. September 2020 geplante gemeinsame Seminar in Kooperation mit dem HKC, dem BWK und dem UNESCO Lehrstuhl HydroChange der RWTH in Aachen wird im Jahr 2021 nachgeholt. Das Seminar zielt auf aktuelle Instrumente der Überflutungsvorsorge für Entscheider in Kommunen und stellt Ergebnisse der Hochschulforschung im Hinblick auf breite Anwendungen in der Hochwasservorsorge vor. Bei der „HKC-Olympiade“ wird u. a. das erlernte Wissen umgesetzt, aber darüber hinaus auch Teamwork erprobt. Die aktuellen Restriktionen unter den Schutzmaßnahmen gegen die Corona-Pandemie haben die Organisatoren bewogen, auch diese Olympiade in das Jahr 2021 zu verlegen.

17. PhD Workshop zur Hydrologischen Modellierung vom 05. – 07. Oktober 2020

Der von der Arbeitsgemeinschaft *Hydrologische Modellierung* (AG HYDMOD, *Deutsche Hydrologische Gesellschaft*) jährlich organisierte PhD Workshop findet zum mittlerweile 17. Mal statt. Vom 05. bis 07. Oktober 2020 ist das Fachgebiet „Hydrologie und Stoffhaushalt“ der Universität Kassel Gastgeber des alljährlich

stattfindenden Doktorandentreffens. Der Workshop richtet sich an alle interessierten Early Career Scientists, deren Forschungsschwerpunkt im Bereich der hydrologischen Modellierung und des hydrologischen Prozessverständnisses liegt. Die Themen reichen dabei von der klassischen Anwendung von Modellen auf verschiedenen Skalen und Einzugsgebieten über die Parametrisierung bis hin zur Optimierung des genutzten Modells durch Sensitivitäts- und Unsicherheitsanalyse.

Der Workshop bietet Raum für einen wissenschaftlichen Austausch in einer ungezwungenen Atmosphäre und soll eine Plattform schaffen, um sich mit anderen jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu vernetzen. Die aktive Diskussion der eigenen Arbeit mit allen Teilnehmenden steht im Fokus der Veranstaltung. Unabhängig von dem Fortschrittsgrad der eigenen Arbeit erhält jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer die Möglichkeit, in 15-minütigen Kurzvorträgen die relevantesten wissenschaftlichen Forschungsaktivitäten und Lösungsansätze vorzustellen und offene Fragen zu formulieren. Im Anschluss an jeden Vortrag erfolgen eine kurze Diskussion und ein Feedback durch die Gruppe. Auf diesem Wege können neue Ideen und Anregungen für weiterführende Arbeitsschritte gesammelt und den Vortragenden mögliche Perspektiven für die eigene Arbeit aufgezeigt werden. In themenspezifisch abgestimmten Kleingruppen werden weitergehende Diskussionen geführt und Lösungskonzepte für übergeordnete Fragestellungen erarbeitet. Teil des Workshops ist außerdem ein Anwendungskurs zum Thema Wasserqualitätsmodellierung.

Als Keynote Speaker sind dieses Jahr Prof. Markus Disse, Technische Universität München, Leiter der Fachgemeinschaft Hydrologische Wissenschaften in der DWA, sowie Prof. Martina Flörke von der Universität Bochum gewonnen worden. Beide Experten werden nach einem kurzen Fachvortrag für Fragen und Diskussionen zur Verfügung stehen sowie

ihr Wissen und Erfahrungen im Bereich der hydrologischen Modellierung teilen.

An den Workshop schließt sich ein abgestimmtes Exkursions- und Abendprogramm an. Dieses bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit sich auch außerhalb des offiziellen Programms auszutauschen und untereinander zu vernetzen.

Dank des großzügigen Sponsorings seitens der DHG und der FgHW (DWA) ist die Teilnahme auch in diesem Jahr kostenlos. Genauere Informationen zum Programm und der Anmeldung können dem veröffentlichten Flyer entnommen werden.

Autoren

Prof. Dr.-Ing. Markus Disse
Technische Universität München
Arcisstraße 21
80333 München

Prof. Dr. Konrad Miegel
Universität Rostock
Satower Straße 48, Zimmer 22
18057 Rostock

Prof. Dr. Christoph Mudersbach
Hochschule Bochum Wasserwesen,
insb. Wasserbau und Hydromechanik
Lennershofstraße 140
44801 Bochum

E-Mail: Christoph.Mudersbach@hs-bochum.de

Dipl.-Geogr. Dirk Barion
FgHW – Fachgemeinschaft Hydrologische
Wissenschaften in der DWA
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef

E-Mail: barion@dwa.de

Gastautorin:

Caroline Spill M.Sc.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Universität Kassel, Institut für Wasser,
Abfall, Umwelt, Fachgebiet Hydrologie
und Stoffhaushalt

KW